

Mittwoch, 25.05.2016: Anreisetag

- 17.00 Vorstandssitzung DVOST
 19.00 BBQ – Get-together-Abend im Golfstüberl

Donnerstag, 26.05.2016

- 08.00 Eröffnung: D. Rogmans, Präsident DVOST
 Vorsitz: G. Konrad / P. Bibertaler
- 08.10 Kindertraumatologie – wann muss operiert werden?“ P. Strohm
- 08.30 Stadiengerechte Therapie der Osteochondrosis dissecans des Kniegelenkes im Kindes- und Jugendalter V. Martinek
- 08.50 Knieverletzungen im Kindesalter P. Niemeyer
- 09.10 Heilen Kniebänder beim Leistungssportler schneller? H. Mayr
 – nach jedem Vortrag Diskussion –
- 09.30 Kaffeepause
- Vorsitz: N. Böhler / R. Eisenhart-Rothe
- 10.00 Epi- und Apophysenläsionen im Kindes- und Jugendalter H. Mellerowicz
- 10.20 Der akute Knorpelschaden beim jungen Sportler – Behandlungskonzepte V. Laute
- 10.40 Claviculafraktur – ein Paradigmenwechsel bei Jung und Alt R. Stangl
- 11.00 Ellenbogeninstabilität nach Sportverletzungen S. Siebenlist
 – nach jedem Vortrag Diskussion –
- 13.00 Praktischer Teil – Workshop
 • Techniken von Rückschlagspielen und Methoden der Gelenkprävention
 • Höhenmedizinische Aspekte bei körperlicher Belastung mit praktischen Übungen unter Anleitung
 • Sportmedizinische Aspekte von Mountainbiken, Golf, Wassersportarten im Hinblick auf Traumaprävention und Vermeidung von Überlastungsschäden
 • Kleingruppenunterricht mit praktischen Übungen unter teilweise kompetitiven Bedingungen
- 20.00 Buffetabend „Fête Blanche“ / Weißer Abend auf der Schloßterrasse oder Schloßrestaurant

Freitag, 27.05.2016

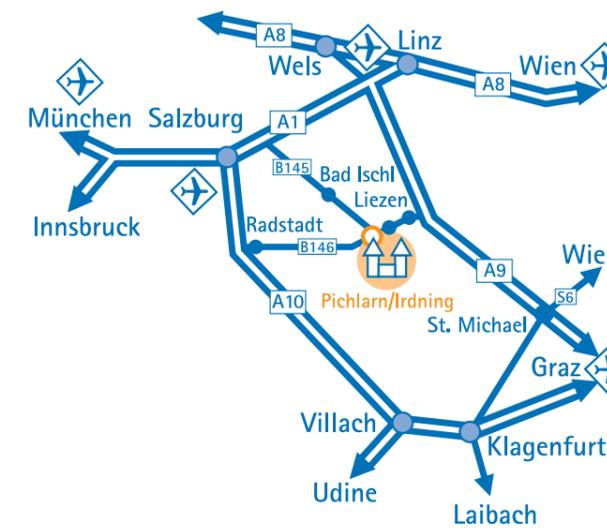
- Vorsitz: W. Bär / R. Wetzel
- 08.15 Claviculafraktur des Sportlers – moderne Primär- und Revisionstherapie C. Kirchhoff
- 08.35 Sonographie der unteren Extremitäten unter sportorthopädischen Aspekten M. Siebert
- 08.55 Sportverletzungen konservativ vs. operativ, ein Disput – nach jedem Vortrag Diskussion – M. Maleck/
A. Fischbacher
- 09.15 Ehrengast: S. Stotz
 Einführung: C. Huyer
- 09.35 Pause
- Vorsitz: B. Meyer / C. Huyer
- 09.50 Arthrose-/Arthritistherapie H. Tilscher
- 10.10 Evidenzbasierte konservative Therapie der Gonarthrose M. Schmitt-Sody
- 10.30 Dopingkontrollen im Sport: Aufwand, Ergebnisse und Neuigkeiten J. Kleinfeld
- 10.50 Neues aus der Berufspolitik mit GOÄ und EBM M. Graf
 – nach jedem Vortrag Diskussion –
- 13.00 Praktischer Teil – Workshop
 • Techniken von Rückschlagspielen und Methoden der Gelenkprävention
 • Höhenmedizinische Aspekte bei körperlicher Belastung mit praktischen Übungen unter Anleitung
 • Sportmedizinische Aspekte von Mountainbiken, Golf, Wassersportarten im Hinblick auf Traumaprävention und Vermeidung von Überlastungsschäden
 • Kleingruppenunterricht mit praktischen Übungen unter teilweise kompetitiven Bedingungen
- 18.00 Mitgliederversammlung DVOST
- 19.30 Captain's Cocktail der Direktion mit Weinverkostung
- 20.00 Gala-Abend

Samstag, 28.05.2016

- Vorsitz: R. Neugebauer / M. Graf
- 08.15 Sportverletzungen der Golden Ager: Maximaler Erhalt der Mobilität P. Biberthaler
- 08.35 Besonderheiten bei der endoprothetischen Versorgung der posttraumatischen Arthrose“ R. v. Eisenhart-Rothe
- 08.55 Schulterprobleme beim sportlichen älteren Patienten N. Böhler
- 09.15 Die degenerative LWS: Was mache ich wann? B. Meyer
 – nach jedem Vortrag Diskussion –
- 09.35 Pause
- Vorsitz: Th. Kellermann / G. Mehling
- 09.50 Fraktur und Sport bei Älteren M. Maleck
- 10.10 Bildgebung der oberen Extremität bei Sportlern im Vergleich zum älteren Patienten S. Kirchhoff
- 10.30 Knorpelschäden und deren Therapie am OSG des (alternden) Sportlers B. Mayer
 – nach jedem Vortrag Diskussion –
- 13.00 Praktischer Teil – Workshop
 • Techniken von Rückschlagspielen und Methoden der Gelenkprävention
 • Höhenmedizinische Aspekte bei körperlicher Belastung mit praktischen Übungen unter Anleitung
 • Sportmedizinische Aspekte von Mountainbiken, Golf, Wassersportarten im Hinblick auf Traumaprävention und Vermeidung von Überlastungsschäden
 • Kleingruppenunterricht mit praktischen Übungen unter teilweise kompetitiven Bedingungen
- 20.00 Steirisches Buffet mit Siegerehrung Golfturnier

Sonntag, 29.05.2016

- Vorsitz: W. Pförringer
- 09.00 Arbeitsfrühstück
 Thema: Die alimentäre Substitution hypoglykämischer und exsiccotischer Situationen nach vorangegangenem mehrtätigen hepatischen Belastungstest unter besonderem Augenmerk auf sportorthopädische Relevanz – vorläufige Ergebnisse einer prospektiven Langzeitbeobachtung über 22 Jahre
- 12.30 – Abschlußdiskussion
 13.00 Referenten:
 Alle Teilnehmer, offene Diskussion mit praktischen Übungen
- Heimreise individuell

So erreichen Sie Pichlarn

PROGRAMM

DVOST SYMPOSION

PICHLARN 2016

26.–29.05.2016



„Sportverletzungen
 und -schäden
 bei Jung und Alt“

Vorwort

Liebe Freunde des DVOST Symposium 2016, der Sport fordert und fördert mehr kritische und zahlreiche Verletzungen denn je. Die hierbei auftretenden Belastungen haben im letzten Jahrzehnt sowohl bei jüngeren als auch bei älteren Sportlern zu einem dramatischen Anstieg von schweren Verletzungen und daraus resultierenden Langzeitschäden geführt. Genau diese Situation hat uns zu dem vorliegenden Thema veranlasst!

Die Vielzahl der kompetenten und hochkarätigen Referenten zeigt auf, wie wichtig dieses Thema zurzeit ist! – Erstmals bieten wir einen „Varia Vormittag“ mit verschiedenen Schattierungen an. Hier haben wir versucht das Augenmerk auf unsere niedergelassenen Kollegen zu lenken. Doping und Berufspolitik sind ja immer brandaktuell.

Das vorliegende Programm verspricht wiederum ein breit gefächertes Spektrum unseres Faches und macht Lust auf mehr. In diesem Sinne werden wir uns weiterhin sehr bemühen, Ihnen auch in Zukunft Qualität statt Quantität anzubieten.

Wir wünschen Ihnen allen erlebnis- und erfolgreiche Tage in Pichlarn – und fühlen Sie sich wohl im Kreis der DVOST Familie!

Herzlichst,

Dr. med. Detlev Rogmans
Präsident DVOST

Prof. Dr. med. Wolfgang Pfürringer
Geschäftsführender
Ehrenpräsident

Allgemeines

Wissenschaftliche und Veranstaltungs-Organisation

Prof. Dr. med. Wolfgang Pfürringer
Theatiner Straße 1, D-80333 München
Telefon +49-89-25 55 39 40
Telefax +49-89-29 16 07 81
info@prof-pfoerringer.de

Veranstaltungsort

Hotel Schloss Pichlarn
A-8952 Irdning/Steiermark
Telefon +43-3682-228 41-0
Telefax +43-3682-228 41-6

Anmeldung

Anmeldeformular beziehen über:
www.dvost-orthopaedie.de
Anmeldung Symposium: Fax-Nr. +49-89-29160781
Anmeldung Hotel: Fax-Nr. +43-3682-228416

Teilnahmegebühr

Anmeldung bis zum 31.3.2016

DVOST-Mitglieder 430,00 €

Nicht-DVOST-Mitglieder 620,00 €

Begleitpersonen* 530,00 €

(*auf eine Person beschränkt, alle weiteren Begleitpersonen bezahlen den regulären Preis)

Fortbildungspunkte

Für diese Veranstaltung werden bei der Bayerischen Landesärztekammer Fortbildungspunkte beantragt.

Referenten + Vorsitzende

Ehrengast 2016:

Univ.-Prof. Dr. Siegfried Stotz
Schrämelstraße 88a
D-81247 München

Dr. med. Wolfgang Bär
Am Graswegger 13
D-82418 Seehausen

Univ. Prof. Dr. Peter Biberthaler
Klinikum rechts der Isar
Ismaninger Straße 22
D-81675 München

Prim. Univ.-Prof. Dr. Nikolaus Böhler
Kepler Universitäts-
klinikum GmbH
Krankenhausstrasse 7a
A-4020 Linz

Univ.-Prof. Dr. med. Rüdiger von Eisenhart-Rothe
Klinikum rechts der Isar
Ismaninger Straße 22
D-81675 München

Dr. med. Andreas Fischbacher
Allgemeinpraxis
Tgesa Sulegi
CH-7187 Camischolas

Dr. med. Matthias Graf
Untere Hauptstraße 27
D-85354 Freising

Dr. med. Claus Huyer
Goethestraße 9
D-87616 Marktoberdorf

Dr. med. Thorsten Kellermann
Dachauerstraße 8
D-82256 Fürstenfeldbruck

PD Dr. med. Chlodwig Kirchhoff
Klinikum rechts der Isar
Ismaninger Straße 22
D-81675 München

Dr. med. Jens Kleinefeld
Sports Medical Services
GmbH
Vogelsanger Weg 36
D-50858 Köln

Prof. Dr. med. Gerhard Konrad
Kreis Krankenhaus Erding
Bajuwarenstraße 5
D-85435 Erding

Dr. med. Volker Laute
Gelenk- und Wirbelsäulen-
Zentrum Steglitz
Kieler Straße 1
D-12163 Berlin

Dr. med. Martin Maleck
Klinik für Orthopädie und
Sportmedizin,
Regionalspital Surselva
CH-7130 Ilanz

Prof. Dr. Vladimir Martinek
Schön Klinik Harthausen
Dr.-Wilhelm-Knarr-Weg 1-3
D-83043 Bad Aibling

Dr. med. Bernd Mayer
Zentrum für Orthopädie
Et Sportmedizin
Nymphenburger Straße 108a
80636 München

Prof. Dr. med. Hermann Mayr
Schönklinik München
Harlaching
Harlachinger Straße 51
D-82547 München

Dr. med. Gerhard Mehling
Wohlfahrtstraße 41
D-80939 München

PD. Dr. med. Holger Mellerowicz
HELIOS Klinikum Emil von
Behring
Waltherhöferstraße 11
D-14165 Berlin

Univ.-Prof. Dr. med. Bernhard Meyer
Klinikum rechts der Isar
Ismaninger Straße 22
D-81675 München

Univ.-Prof. Dr. med. Rainer Neugebauer
Agnesstraße 34
D-93049 Regensburg

Prof. Dr. Philipp Niemeyer
Universitätsklinikum Freiburg
Hugstetter Straße 55
D-79106 Freiburg

Dr. med. Detlev Rogmans
Gelenk- und Wirbelsäulen-
Zentrum Steglitz
Kieler Straße 1
D-12163 Berlin

PD Dr. med. Marcus Schmitt-Sody
Klinik Medical Park Chiemsee
Birkenallee 41
D-83233 Bernau-Felden

PD Dr. med. Sebastian Siebenlist
Klinikum rechts der Isar
Ismaninger Straße 22
D-81675 München

Dr. Marcus Siebert
Rotes Kreuz Krankenhaus
Kassel
Hansteinstraße 29
D-34121 Kassel

Prof. Dr. med. R. Stangl
Rummelsberg 71
D-90592 Schwarzenbruck

Prof. Dr. P. Strohm
Klinik für Orthopädie und
Unfallchirurgie
Sozialstiftung Bamberg
Buger Straße 80
D-96049 Bamberg

Univ.-Prof. Dr. Hans Tilscher
Neurologisches Zentrum
Rosenhügel
Riedelgasse 5
A-1130 Wien

Univ.-Prof. Dr. med. Roland Wetzel
Schön Klinik Harthausen
Dr.-Wilhelm-Knarr-Weg 1-3
D-83043 Bad Aibling

Deltaran® 400 mg
Dexibuprofen

Rechts vor Links!
Vorfahrt bei Schmerz
und Entzündung^{a,b}



- Starke Wirkung
- Schneller Wirkeintritt
- Nahrungsunabhängige Resorption
- Gute Verträglichkeit

Deltaran® 400 mg Filmtabletten. Deltaran® 300 mg Filmtabletten. Deltaran® 200 mg Filmtabletten. Zur Anwendung bei Erwachsenen. **Wirkstoff:** Dexibuprofen. **Zusammensetzung:** 1 Filmtablette enthält 400 mg bzw. 300 mg bzw. 200 mg Dexibuprofen. **Sonstige Bestandteile:** Hypromellose, mikrokristalline Cellulose, Carmellose-Calcium, hochdisperses Siliciumdioxid, Talkum, Triacetin, Macrogol 6000, Titandioxid. **Anwendungsgebiete: Symptomatische Behandlung von:** Schmerzen und Entzündungen bei Reizzuständen degenerativer Gelenkerkrankungen. Akuten Schmerzen bei primärer Dysmenorrhoe. Leichten bis mäßig starken Schmerzen, wie Schmerzen des Bewegungsapparates oder Zahnschmerzen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Dexibuprofen, einen der Inhaltsstoffe oder NSAR. Wenn wirkähnliche Stoffe (z.B. ASS oder andere NSAR) Asthmaanfälle, Bronchospasmen, akute Rhinitis, Nasenpolypen, Urtikaria oder angioneurotische Ödeme auslösen. Entzündungen bei Reizzuständen degenerativer Gelenkerkrankungen. Akuten Schmerzen bei primärer Dysmenorrhoe. Leichten bis mäßig starken Schmerzen, wie Schmerzen des Bewegungsapparates oder Zahnschmerzen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Dexibuprofen, einen der Inhaltsstoffe oder NSAR. Wenn wirkähnliche Stoffe (z.B. ASS oder andere NSAR) Asthmaanfälle, Bronchospasmen, akute Rhinitis, Nasenpolypen, Urtikaria oder angioneurotische Ödeme auslösen. **Gastrointestinale Blutungen oder Perforation in der Anamnese in Zusammenhang mit einer vorherigen NSAR-Therapie.** Bestehende oder in der Vergangenheit wiederholt aufgetretene peptische Ulzera oder Blutungen (mindestens zwei voneinander unabhängige Episoden). Zerebrovaskuläre oder andere aktive Blutungen. Bestehender Morbus Crohn o. Colitis ulcerosa. Schwere Herzinsuffizienz. Schwere Nierenfunktionsstörung (GFR < 30 ml/min). Schwere Leberfunktionsstörung. Schwangerschaft ab 6. Monat. **Wechselwirkungen:** Nicht empfohlen: Antikoagulantien, Methotrexat > 15mg/Woche, Lithium. Andere NSAR u. Salicylate (ASS > antithrombotische Therapie von 100 mg/d), Vorsicht: ASS, Antihypertensiva, Ciclosporin, Tacrolimus, Sirolimus, Aminoglykosid-Antibiotika, Corticosteroide, Digoxin, Methotrexat <15 mg/Woche, Phenytoin, Phenobarbital, Rifampicin, Thrombozyteninhibitoren und selektive Serotonin-Wiederaufnahmehemmer (SSRI), Thiazide, Thiazid-ähnliche Substanzen, Schleifendiuretika, Kalium-sparende Diuretika, Arzneimittel, die den Kalium-Plasma-Spiegel erhöhen. Thrombolytika, Ticlopidin, thrombozytenhemmende Präparate. Orale Antidiabetika, Zidovudin (AZT), Pemetrexed, Alkohol. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Dyspepsie, abdominale Schmerzen, Häufig: Somnolenz, Kopfschmerzen, Benommenheit, Vertigo, Diarrhö, Übelkeit, Erbrechen, Hautausschlag, Müdigkeit, Flüssigkeitsretention (bes. bei Hypertonie o. Nierenfunktionsstörungen), Gelegentlich: Purpura (auch allergische), Angioödem, Angstzustände, Schlaflosigkeit, Unruhe, Sehstörungen, Tinnitus, Gastrointestinale Ulzera u. Blutungen, ulcerative Stomatitis, Gastritis, Melaena, Urtikaria, Pruritus, Rhinitis, Bronchospasmus, Selten: Blutbildstörungen, Anaphylaktische Reaktionen. Psychotische Zustände, Depression, Reizbarkeit, Desorientiertheit, Verwirrtheit, Agitiertheit, Reversible toxische Amblyopie, Hörstörungen, Gastrointestinale Perforation, Flatulenz, Obstipation, Ösophagitis, Ösophagusstrikturen, Exazerbation von Divertikulitis, unspezifische hämorrhagische Colitis, Colitis ulcerosa, Morbus Crohn, Leberfunktionsstörungen, Hepatitis, Gelbsucht. Sehr selten: Verstärkung infektionsbedingter Entzündungen (nekrotisierende Faszitis), Generalisierte Überempfindlichkeitsreaktionen. Aseptische Meningitis, Erythema exsudativum multiforme, epidermale Nekrolyse, systemischer Lupus erythematoses, Alopezie, Photosensitivität, bullöse Hautreaktionen wie Stevens-Johnson-Syndrom, Lyell-Syndrom, allergische Vasculitis, Interstitielle Nephritis, nephrotisches Syndrom oder Niereninsuffizienz. Berichtet wurden: Ödeme, Hypertonie und Herzinsuffizienz in Zusammenhang mit NSAR. Möglich sind Verlängerung der Blutungszeit, Anämie oder Haematemesis bei gastrointestinalen Blutungen. Hochdosierte Langzeitanwendung verbunden mit erhöhtem Risiko von arteriellen thrombotischen Ereignissen. **Verschreibungspflichtig, weitere Informationen siehe Fachinformation. Pharmore GmbH, Gildestr. 75, 49479 Ibbenbüren. www.pharmore.de. X004320150219-001**

Quellen:
[a] Zamani, O. et al., Wien. Klin. Wochenschr (2014)126:368-375
[b] Gomez, B. J. et al., Int. Journal of Clinical Pharmacology and Therapeutics, Vol. 44, No 4, 2006: 154-162